

Faktenübersicht zum Karl-Marx-Haus in Trier und zum Marx-Jubiläum 2018

Stand 01/2018

Museum Karl-Marx-Haus, Trier

Das Geburtshaus von Karl Marx, um 1727 als barockes Wohnhaus erbaut, 1928 durch die SPD erworben, wird seit 1968 von der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) als Museum betrieben. Zu Marx' 200. Geburtstag am 5. Mai 2018 wird an diesem historisch-politischen Lernort die neue Dauerausstellung mit dem Titel **„Von Trier in die Welt. Karl Marx, seine Ideen und ihre Wirkung bis heute“** eröffnet. Neben der Schau zu Leben, Werk und Wirkung des Universalgelehrten bietet das Karl-Marx-Haus ein Veranstaltungsprogramm zu historischen und aktuellen sozialpolitischen Fragestellungen. Seine Attraktivität und seine internationale Strahlkraft belegen konstant hohe Besuchszahlen von jährlich ca. 40.000 Interessierten aus Deutschland (40%) und dem Ausland (60%). Nähere Informationen zum Karl-Marx-Haus stehen auf seiner Website unter www.fes.de/Karl-Marx-Haus zur Verfügung.

Aktivitäten der FES zum Marx-Jubiläum 2018

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Friedrich-Ebert-Stiftung zu Marx' 200. Geburtstag liegt auf der Konzeption der **neuen Dauerausstellung**, die mit ihrer methodisch-didaktischen Neuausrichtung die Sehgewohnheiten des 21. Jahrhunderts berücksichtigt und künftig die Wirkungsgeschichte von Marx' Ideen bis in die jüngste Gegenwart darstellt. Parallel dazu werden neue **museumspädagogische Angebote** entwickelt. Seitdem die Museumsverwaltung 2016 in ein neues Domizil schräg gegenüber dem Geburtshaus gezogen ist, steht für Veranstaltungen und Workshops ein großer Saal zur Verfügung.

Den Auftakt zum **Jubiläumsprogramm** machte bereits im Mai 2016 die Enthüllung einer neuen Marx-Büste im Innenhof des Karl-Marx-Hauses. 2018 beteiligt sich die FES am Rahmenprogramm ihrer Kooperationspartner_innen vor Ort, der „Karl Marx 2018-Ausstellungsgesellschaft mbH“ und dem Bistum Trier.

Darüber hinaus bietet die Stiftung ein weltweit ausstrahlendes Begleitprogramm, das 2017 mit Konferenzen in Vietnam und Großbritannien gestartet ist. In unterschiedlichsten Formaten, von der Szenischen Lesung über Podiumsdiskussionen, Lektürekurse und Vorträge bis hin zur sechsteiligen Ringvorlesung mit renommierten Expert_innen, spricht die FES vielfältige Publikumskreise an.

Über ihre Angebote informiert sie auf der **Jubiläumswebsite** www.KarlMarx2018.de und unter dem Hashtag **#marx2018** in den Sozialen Medien auf ihren Accounts bei [Twitter](#), [Facebook](#) und [Instagram](#).

Kontakt:

Elisabeth Neu, Leiterin Museum Karl-Marx-Haus Trier:
Tel. +49 (0)651/97068-0, Elisabeth.Neu@fes.de

Oliver Schael, Projektmanager „Marx 2018“, Archiv der sozialen Demokratie der FES in Bonn:
Tel. +49 (0)228/883-8010, Oliver.Schael@fes.de